



Überall für alle

SPITEX

Birseck

24 Geschäftsbericht



INHALT

Wir sagen Danke	3
Vorwort	4
Beiträge	5
Interview mit Sonja Wagner	8
Jahresrückblick	10
Mitarbeitende	12
Kennzahlen	14
Erfolgsrechnung Verein	16
Bilanz Verein	17
Erfolgsrechnung Zentrum	18
Bilanz Zentrum	19
Betriebliches Gesundheitsmanagement	20
Organisation und Spenden	22
Sponsoren	23

Impressum

Redaktion Spitex Birseck

Konzept und Gestaltung Stadtluft

Auflage 2000 Exemplare

Fotos Marc Gilgen, Daniel Jenni/fotosmile.ch und Johannes Kossmann, K-Media One GmbH



WIR SAGEN DANKE

All unseren Mitarbeitenden

für ihr überdurchschnittliches Engagement und ihre Flexibilität

Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen

für das grosse Vertrauen in unsere Spitex-Organisation

Vereinsmitgliedern

für ihre langjährige Treue. Sie alle bilden die Basis und das Fundament unseres Vereins

Zuweisenden, Partnerinnen und Partnern

für die vertrauensvolle Zuweisung der Patientinnen und Patienten
sowie die zielgerichtete und engagierte Zusammenarbeit

Unserem Vorstand

für sein wertvolles Engagement und Wirken

Den Gemeinden Arlesheim und Münchenstein

und damit verbunden den Vertreterinnen und Vertretern unserer Trägergemeinden
für die sehr gute Zusammenarbeit

Spenderinnen und Spendern

für die grosszügige, finanzielle und ideelle Unterstützung der Spitex Birseck

VORWORT



Liebe Leserin Lieber Leser

Gerne präsentiere ich Ihnen den Geschäftsbericht der Spitex Birseck 2024 – informativ, frisch und bunt. Ich bin überzeugt, es lohnt sich, diesen aufmerksam zu lesen.

Neben vielen Zahlen und Fakten zum Verein und zum Betrieb gibt er auch Einblicke und Ausblicke in die tägliche Arbeit unserer Mitarbeitenden und des Vorstandes und Sie erhalten einen kleinen Vorgeschmack über zukünftige Herausforderungen.

Dazu gehört auch der mögliche Rechtsformwechsel des Vereins Spitex Birseck in eine Spitex Birseck AG. Informationen und Ausführungen zu diversen Themen erhalten Sie an unserer Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2025 mündlich.

Ich hoffe, ich konnte Sie mit den angesprochenen Themen «gluschtig» machen auf die Mitgliederversammlung, und freue mich, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen.

Ursula Berset
Präsidentin
Spitex Birseck

GESUNDHEITSVERSORGUNG IM ZEICHEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Spitex-Verbandes Basel-Landschaft (BL) im November 2024 hat uns Frau Dr. Corinne Hügli, Leiterin des Statistischen Amtes des Kantons BL, einige interessante und bemerkenswerte Fakten und Zahlen präsentiert. Dieser Überblick war sehr informativ und ist für die strategische Arbeit des Vorstandes der Spitex Birseck von Bedeutung. Gerne gebe ich Ihnen einen Einblick in die Ausführungen von Frau Dr. Hügli.

Die Bevölkerungszahl im Kanton BL betrug um das Jahr 1900 rund 68 500 Personen und steigerte sich bis ins Jahr 2020 bis auf rund 292 100 Personen. Das bedeutet mehr als eine Vervielfachung in 120 Jahren oder, anders gesagt, eine Vervielfachung über vier Generationen. Der Ausblick auf die zukünftige Bevölkerungsentwicklung zeigt auf, dass im Jahr 2040 mit ungefähr 314 880 Personen im Kanton BL zu rechnen ist.

Werfen wir einen Blick auf die Altersstruktur der Bevölkerung im gleichen Zeitraum, wird schnell klar, dass die klassische Form der Pyramide (breit/unten = jüngere Bevölkerung; schmal/oben = ältere Bevölkerung) bereits heute nicht mehr besteht. Und diese Bevölkerungsentwicklung wird sich noch verstärken. Es wird davon ausgegangen, dass bis im Jahr 2040 die Lebenserwartung bei den Frauen bei 89 Jahren und bei den Männern bei 86 Jahren liegen wird. Bis im Jahr 2050 rechnet der Kanton BL mit folgender veränderter Bevölkerungsstruktur:

- Kinder und Jugendliche (0 – 19 Jahre) +8%
- Personen im erwerbsfähigen Alter (20 – 64 Jahre) –3%
- Personen im Pensionsalter (ab 65 Jahren) +43%

Die Spitex Birseck hat ein breites Dienstleistungsangebot das unabhängig vom Lebensalter allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Arlesheim und Münchenstein zur Verfügung steht. Auch im Berichtsjahr 2024 machten jedoch Personen im Alter von über 65 Jahren den grössten Teil unserer Kundschaft aus. Und diese Altersgruppe, Personen im Pensionsalter, wird wie oben dargelegt in den kommenden Jahren stark zunehmen.

Diese Entwicklung stellt sowohl die ambulanten wie auch stationären Dienstleister und Institutionen und damit verbunden auch die Gemeinden und die Politik vor grosse Herausforderungen.

In den Gemeinden des Birstals hat die Entwicklung und Umsetzung einer gemeinsamen Strategie mit der Gründung der Versorgungsregion mit Namen «Alter Birstal» bereits vor einiger Zeit begonnen. In allen beteiligten Gemeinden wurde im Jahr 2024 der Gründung eines Zweckverbandes zugestimmt. Der Zweckverband erfüllt die den Verbandsgemeinden vom Altersbetreuungs- und Pflegegesetz übertragenen Aufgaben und Pflichten.

Es stimmt mich zuversichtlich, dass die Gemeinden zusammen mit den stationären und ambulanten Leistungserbringern ein gemeinsames und tragfähiges Versorgungskonzept zum Wohle der Bevölkerung im Birstal erarbeiten. Das Ziel der gemeinsamen Anstrengungen ist meiner Ansicht nach vorgegeben: eine gute Gesundheits- und Betreuungsversorgung, in der jede Bewohnerin und jeder Bewohner das dem eigenen physischen und psychischen Gesundheitszustand entsprechende Angebot finden und nutzen kann.

Eine weitere Herausforderung, die ebenfalls im Zusammenhang mit der eingangs erwähnten demografischen Entwicklung steht, ist der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen. Der Mangel an Pflege- und Betreuungspersonal ist in der Schweiz bereits heute spürbar. Die Spitex Birseck ist bisher aufgrund ihres guten Renommées als attraktive Arbeitgeberin noch glimpflich davon gekommen.



Vergangene personelle Engpässe konnten dank der hohen Einsatzbereitschaft und Flexibilität der Mitarbeitenden der Spitex Birseck aufgefangen werden. Deshalb möchte ich gerne an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden aussprechen.

Kurzfristige personelle Engpässe konnten jedoch nicht immer mit eigenem Personal aufgefangen werden, weshalb die Spitex Birseck im Berichtsjahr 2024 auf temporäre Fachkräfte zurückgreifen musste.

Dies war mit einem erhöhten administrativen wie auch finanziellen Aufwand verbunden.

Ich bin froh und auch stolz, dass die Spitex Birseck als attraktive Arbeitgeberin weit herum bekannt ist. Dies ist auf die attraktiven Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, die aktiven Gesundheitsvorsorge, das gute Arbeitsklima sowie die marktgerechte und wertschätzende Entlohnung zurückzuführen.

Trotz all diesen guten Rahmenbedingungen sind wir uns der künftigen Herausforderungen durch den Fachkräftemangel bewusst und dieses Thema wird uns auch in den nächsten Jahren weiter begleiten.

Dank einer offenen Kommunikation, dem regelmässigen Austausch über anstehende Herausforderungen und Aufgaben sowie einer grossen Transparenz zwischen der Geschäftsleiterin Frau Sonja Wagner und dem Vorstand der Spitex Birseck gelingt es uns gut, das «Schiff Spitex Birseck» durch die «Wellen und Stürme» der Gesundheitspolitik des Bundes, des Kantons BL und unserer beiden auftraggebenden Gemeinden Arlesheim und Münchenstein zu steuern.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auch weiterhin zukünftige Herausforderungen gut meistern und gesetzte Ziele erreichen werden. Dafür setzt sich der Vorstand der Spitex Birseck zusammen mit der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden mit ihrem Engagement und ihrem Fachwissen sehr gerne ein. Denn die Zufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten ist unser Ziel und unser höchster Lohn.

Quelle: Schwerpunkt Demografie, Amt für Daten und Statistik Kanton BL



Ursula Berset
Präsidentin
Spitex Birseck





FACHKRÄFTEMANGEL IN DER PFLEGE – HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN AUS SICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN SONJA WAGNER

Der Fachkräftemangel ist eine der grössten Herausforderungen in der Pflege. Die demografische Entwicklung zeigt klar auf: Der Bedarf an ambulanter Pflege steigt stetig, während immer weniger Fachpersonen verfügbar sind. Als Geschäftsleiterin sehe ich mich in der Verantwortung, frühzeitig Lösungen zu entwickeln und aktiv anzugehen, um die Zukunft der Pflege in der Spitex Birseck zu sichern.

Die Spitex Birseck ist dank eines engagierten Teams, einer wertschätzenden Unternehmenskultur und einer modernen, zukunftsorientierten Führung gut aufgestellt. Wir setzen auf eine starke Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit, um den Pflegeberuf attraktiv zu gestalten. Die neue Generation von Fachkräften hat andere Erwartungen an Arbeitsmodelle und Führung als noch vor ein paar Jahren – diesem Wandel begegnen wir mit mehr Flexibilität, Eigenverantwortung und einem offenen Austausch auf Augenhöhe.

Durch innovative Arbeitskonzepte, gezielte Weiterbildungen und den verstärkten Einsatz digitaler Lösungen schaffen wir eine Umgebung, in der sich unsere Mitarbeitenden entfalten und wohlfühlen können. Denn nur mit motivierten und zufriedenen Fachkräften kann die ambulante Pflege nachhaltig erfolgreich bleiben.

10 JAHRE ENGAGEMENT – 10 FRAGEN AN SONJA WAGNER



Sonja Wagner feierte am 1. April 2024 ihr 10-jähriges Jubiläum als Geschäftsführerin der Spitex Birseck – ein Jahrzehnt, gefüllt mit Herausforderungen, Erfolgen und wertvollen Erfahrungen. Als Betriebsökonomin und HR-Fachfrau lenkt sie die Geschicke der Organisation mit Weitsicht und Empathie. Gleichzeitig engagiert sich Frau Wagner, in ihrer Rolle als Vizepräsidentin des Spitex-Verbands Baselland, stark für die Weiterentwicklung der ambulanten Pflege. Im Interview gibt Sonja Wagner Einblick in prägende Momente sowie einen Ausblick in die Zukunft – über ihre Vision der Spitex Birseck.

Was war deine Vision, als du vor zehn Jahren bei der Spitex Birseck gestartet bist, und wie hat sich diese über die Jahre verändert?

Meine Vision war es, unseren Klientinnen und Klienten eine qualitativ hochwertige, individuelle und herzliche Pflege im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Heute ist diese Vision lebendiger denn je – wir haben uns weiterentwickelt und sind gewachsen.

Welche Herausforderungen mussten in den letzten zehn Jahren gemeistert werden und wie hast du diese bewältigt?

Der Fachkräftemangel, sich verändernde Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen und die steigenden Ansprüche an die ambulante Pflege waren und sind grosse Herausforderungen. Wir haben sie mit einem starken Teamgeist, Innovation und viel Engagement gemeistert und uns jedes Jahr aufs Neue ausgerichtet.

Was waren für dich die drei grössten Meilensteine oder Erfolge in der Geschichte der Spitex Birseck?

1. Der kontinuierliche Ausbau unserer Dienstleistungen (Palliative Care, Demenz Care, Wundmanagement, psychiatrische Pflege, Mahlzeitendienst).
2. Die positive Entwicklung unseres Teams.
3. Das Vertrauen unserer Klientinnen und Klienten, das wir uns über all die Jahre erarbeitet haben.

Gibt es eine besondere Geschichte oder ein Erlebnis aus den vergangenen zehn Jahren, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Es gibt so viele berührende Momente – ein besonders schönes Erlebnis war die Dankbarkeit einer älteren Dame, die uns als ihre «Lebensretter» bezeichnete, weil wir ihr ermöglicht haben, zu Hause zu bleiben.

Wie hat sich das Team der Spitex Birseck in den letzten Jahren entwickelt und welche Rolle spielt die Zusammenarbeit für den Erfolg?

Unser Team ist gewachsen – sowohl in der Anzahl als auch in der Stärke des Zusammenhalts. Ohne diese engagierten Menschen wäre unser Erfolg nicht möglich. Zusammenarbeit, Humor und Kollegialität sind unser Fundament.

Welche Bedeutung haben das Engagement und die Arbeit der Mitarbeitenden für den Erfolg der Spitex Birseck? Gibt es etwas, das du deinem Team speziell mit auf den Weg geben möchtest?

Unsere Mitarbeitenden sind das Herz der Spitex Birseck. Ihr Engagement, ihre Empathie und ihr Fachwissen machen den kleinen grossen Unterschied. Ich danke jeder und jedem Einzelnen für die wertvolle Arbeit – ohne euch gäbe es diesen Erfolg nicht!

Wie hat sich das Gesundheitswesen in den letzten zehn Jahren verändert und wie beeinflussen diese Entwicklungen die heutige Arbeit der Spitex?

Die letzten zehn Jahre haben im Gesundheitswesen bedeutende Veränderungen mit sich gebracht, die sich direkt auf die Arbeit der Spitex auswirken. Einerseits ist der administrative Aufwand deutlich gestiegen – sei es durch neue gesetzliche Vorgaben, erhöhte Dokumentationspflichten oder komplexere Abrechnungsmodelle. Andererseits haben sich die Anforderungen an die ambulante Pflege verändert: Es gibt mehr Klientinnen und Klienten mit mehrfachen chronischen Erkrankungen, der Pflegebedarf nimmt insgesamt zu und gleichzeitig bleibt der Fachkräftemangel eine Herausforderung. Trotz dieser Entwicklungen hat sich die Spitex kontinuierlich angepasst und Lösungen gefunden, um weiterhin eine qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung sicherzustellen. Besonders beeindruckend ist die Entwicklung unseres Teams: Vor zehn Jahren waren wir 35 Mitarbeitende – heute sind es 90 Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht es uns, flexibel auf die steigenden Anforderungen zu reagieren und unseren Klientinnen und Klienten bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Welche Herausforderungen erwartest du in Zukunft in der ambulanten Pflege und wie bereitest du dich darauf vor?

Der Fachkräftemangel bleibt eine grosse Herausforderung. Wir setzen auf attraktive Arbeitsbedingungen, gezielte Weiterbildung und moderne Technologien, um die Pflege effizienter zu gestalten.

Wo siehst du die Spitex Birseck in zehn Jahren? Gibt es langfristige Pläne oder Projekte, die dir besonders am Herzen liegen?

Unsere Spitex wird weiterhin wachsen und neue Wege in der Pflege gehen. Digitalisierung, spezialisierte Pflegeangebote und eine stärkere Vernetzung mit anderen Gesundheitsdiensten stehen auf unserer Zukunftsagenda. In den letzten Jahren hat die Spitex insgesamt deutlich an Attraktivität gewonnen – sowohl für Klientinnen und Klienten als auch für Mitarbeitende. Die ambulante Pflege wird immer professioneller, vielseitiger und technischer, was neue Chancen eröffnet. Ein wichtiger Meilenstein in unserer Entwicklung wird die geplante Änderung der Rechtsform sein: Ab 2027 wird die Spitex Birseck von einem Verein in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt. Dieser Schritt ermöglicht uns, noch effizienter und nachhaltiger zu arbeiten, unsere Dienstleistungen weiterzuentwickeln und zukunftsicher aufgestellt zu sein. Die beiden Gemeinden bekennen sich klar zur Spitex Birseck und unterstreichen ihre Unterstützung, indem sie den Betrieb langfristig absichern und weiter stärken. Gleichzeitig setzen wir alles daran, eine innovative und attraktive Arbeitgeberin zu sein – mit modernen Arbeitsmodellen, gezielter Weiterbildung und einem starken Teamgeist, der unsere Mitarbeitenden motiviert und langfristig bindet.

Welche Botschaft möchtest du den Klientinnen und Klienten, den Angehörigen sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern von Münchenstein und Arlesheim zum 10-jährigen Jubiläum mitgeben?

Von Herzen danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in den letzten zehn Jahren! Ihre Wertschätzung ist unsere grösste Motivation und bestärkt uns jeden Tag in unserer Arbeit. Mit viel Engagement, Herz und Fachwissen stehen wir Ihnen weiterhin zur Seite – heute, morgen und so lange Sie uns brauchen.



Nathalie Miller Lanz
Vorstandsmitglied,
Ressort Öffentlichkeitsarbeit

JAHRESRÜCKBLICK



- Einführung SIDAS-Datenschutzprogramm
- Klausur Leitungsteam

01 Januar

- Start INSPIRE-Projekt mit Uni Basel (integrierte Versorgung)
- Anschaffung und Einführung Heyde-Kostenrechnung
- Einführung Betriebliches Gesundheitsmanagement

03 März

- Frühlingsanlass Infomarkt Gemeinde Münchenstein
- Teilnahme an Miniberufsmesse Gemeinde Arlesheim
- Verabschiedung Claudia Mummenthaler

05 Mai

02 Februar

- Austausch mit Klinik Arlesheim Hospital@Home
- Start Projekt «Quartierplanung»



04 April

- Dienstjubiläum (10 Jahre) Sonja Wagner
- Qualivista-Selbstevaluation Qualitätsaudit

06 Juni

- MV Spitex Birseck
- Gründung interner Gesundheitszirkel Spitex Birseck
- Beekeeper Stream-Vital-Kanal

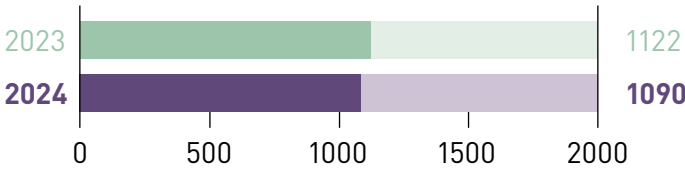




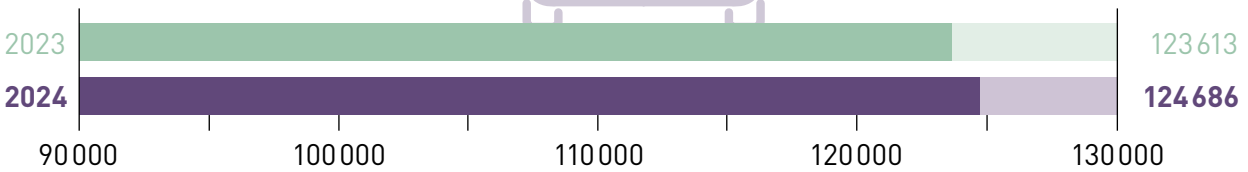


KENNZAHLEN 2024

Mitgliederbestand Verein

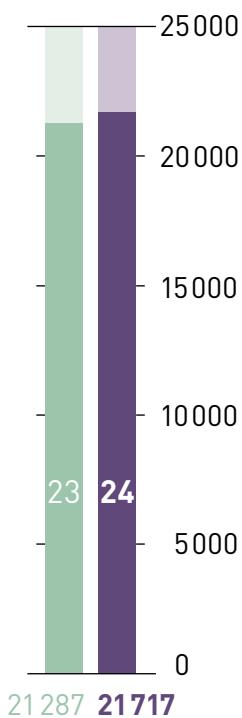


Einsätze pro Jahr



Anzahl Mahlzeiten

So oft haben wir «e Guete» gewünscht



Anzahl Mitarbeitende



(plus 17 Personen temporär)
Beschäftigungsgrad **72,46%**
Vollzeitstellen **54,77%**

Pflegestunden nach KVG-Kategorien

Abklärung	= 4302,61 ohne AüP / 4740,58 inkl. AüP
Behandlungspflege	= 17 813,63 ohne AüP / 18 258,78 inkl. AüP
Grundpflege	= 24 339,27 ohne AüP / 24 939,26 inkl. AüP

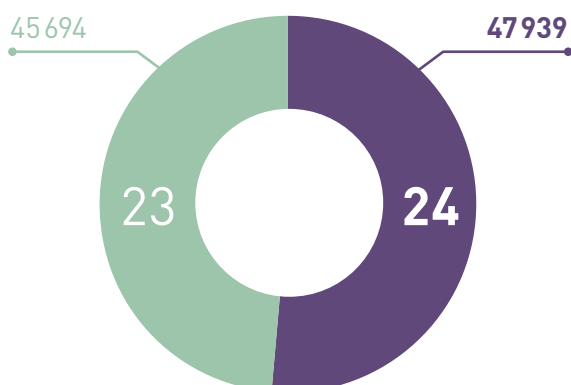
AüP: Akut- und Übergangspflege

Verrechnete Stunden

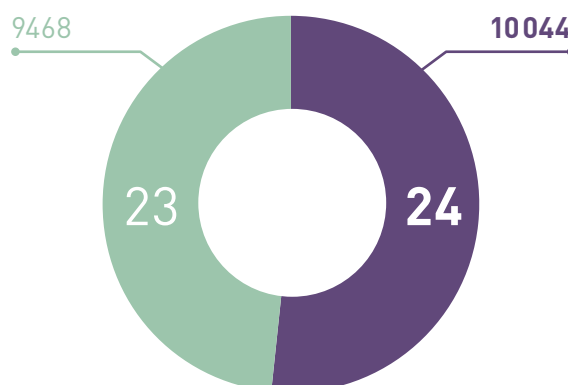


Total = 57 983

Stunden Pflege inkl. AüP



Hauswirtschaft und Betreuung



2024 PFLEGTEN UND BETREUTEN DIE MITARBEITENDEN DER SPITEX BIRSECK 718 KLIENTINNEN UND KLIENTEN BEI 124 686 BESUCHEN. DAS WAREN TÄGLICH RUND 342 EINSÄTZE. EIN EINSATZ DAUERTE DURCHSCHNITTLLICH ZWISCHEN 10 UND 90 MINUTEN IN DER PFLEGE UND 60 BIS 180 MINUTEN IN DER HAUSWIRTSCHAFT.



Anzahl Klienten/-innen	2023	2024
Alle Altersgruppen	693	718
Mahlzeitendienst	214	218
Mütter-/Väterberatung	1 089	899

ERFOLGSRECHNUNG VEREIN

2024

2023

Ertrag

Mitgliederbeiträge	54 500	56 100
Mitgliederspenden	9 251	10 013
Zweckgebundene Spenden	0	0
Spenden, Kranzablösungen	1 900	3 479
Total Ertrag	65 651	69 592

Aufwand für Leistungserbringung

Aufwand Tarifiereduktion Hauswirtschaft	-62 349	-64 696
Personalaufwand	-215	-1 569
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-35 522	-29 004
Total Aufwand für Leistungserbringung	-98 086	-95 269

Betriebsergebnis (Gewinn + /Verlust -)

	-32 435	-25 677
--	----------------	----------------

Finanzaufwand und Finanzertrag

Zinsertrag	149	132
Zinsaufwand		
Bank- und PC-Spesen	-9 964	-381
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-9 815	-249

Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag

Beitrag an Projekte Zentrum	0	0
Auflösung von Rückstellungen	0	0
Äufnung Fonds	-1 900	-3 479
Entnahme Fonds	26 028	25 000
Total a. o., einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag	24 128	21 521

Jahresgewinn / Jahresverlust 1

	-18 122	-4 405
--	----------------	---------------

Zuweisung / Entnahme erarbeitetes freies Kapital

	18 122	4 405
--	---------------	--------------

Jahresgewinn / Jahresverlust 2

	0	0
--	----------	----------

BILANZ VEREIN

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

Forderungen

Langfristige Darlehen

TOTAL AKTIVEN

31.12.2024

CHF

64 505

269 860

0

334 365

31.12.2023

CHF

178 611

3 698

0

182 309

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Passive Rechnungsabgrenzung

Fonds, Legate und Rückstellungen

Fonds und Legate

Rückstellungen Vereinsbeschluss 23.6.2014

Eigenkapital

Eigenkapital 1.1.

Rückführung an Gemeinde Münchenstein
gemäss Vereinsbeschluss 3.6.2015

Zuweisung/Entnahme aus Jahresergebnis

Eigenkapital 31.12.

TOTAL PASSIVEN

287 580

0

24 293

0

40 614

-18 122

22 492

334 365

93 274

0

48 421

0

45 020

-4 406

40 614

182 309

ERFOLGSRECHNUNG ZENTRUM

2024

2023

Betriebsertrag

Ertrag aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	3 596 885	3 456 574
Ertrag aus anderen Fachbereichen	555 913	526 625
Ertrag aus Leistungen für andere Organisationen	64 314	49 692
Ertrag aus Material und Vermietung	101 147	96 520
Betriebskostenbeitrag Gemeinde Arlesheim	1 714 055	1 143 496
Betriebskostenbeitrag Gemeinde Münchenstein	1 770 495	1 002 015
Übriger Betriebsertrag	55 451	50 292
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	7 858 260	6 325 214
Beiträge öffentliche Hand	167 531	140 769
Total Betriebsertrag	8 025 791	6 465 983
Spenden, zweckgebunden	0	0
Spenden, Sponsoring, Legate	5 090	11 650
Total Ertrag	8 030 881	6 477 633

Aufwand für Leistungserbringung

Personalaufwand	6 967 728	5 632 120
Medizinischer Bedarf	123 585	65 935
Mahlzeitendienst	348 020	319 500
Fahrzeugaufwand	172 695	141 109
Sonstiger Betriebsaufwand	376 619	287 723
Abschreibungen auf Sachanlagen	35 619	29 362
Total Aufwand für Leistungserbringung	8 024 266	6 475 749
Betriebsergebnis (Gewinn + /Verlust -)	6 615	1 884

Finanzaufwand und Finanzertrag

Zinsertrag	6	146
Finanzaufwand	-6 621	-2 030
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-6 615	-1 884

Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag

Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen	0	0
Bildung von Rückstellungen	0	0
Auflösung von Rückstellungen	0	0
Periodenfremder Ertrag	0	0
Periodenfremder Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Aufwand Doku/Gesundheitsförderung	0	0
Beitrag Gemeinde Münchenstein für Amortisation Ausf. Deckungslücke	98 562	98 562
Amortisationsanteil Ausf. Deckungslücke Gemeinde Münchenstein	-98 562	-98 562
Total a. o. einmaliger, periodenfremder Aufwand und Ertrag	0	0

Jahresgewinn 1	0	0
Ausserordentliche Rückführung an Gemeinden	0	0
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital	0	0
Jahresgewinn 2	0	0

BILANZ ZENTRUM

AKTIVEN

Umlaufvermögen

	CHF	CHF
Flüssige Mittel	74 909	108 131
Forderungen	1 248 213	938 090
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	18 978	9 849
Total Umlaufvermögen	1 342 100	1 056 070

Anlagevermögen

Mobilien und Einrichtungen	69 498	47 745
Büromaschinen, EDV, Kommunikation	0	0
Fahrzeuge	0	0
Total Sachanlagen	69 498	47 745
Ausfinanzierung BLPK Gemeinde Münchenstein	492 813	591 375
TOTAL AKTIVEN	1 904 411	1 695 190

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Finanzverbindlichkeiten	658 351	522 341
Passive Rechnungsabgrenzung	528 104	328 331
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 186 455	850 672

Langfristiges Fremdkapital

Darlehen	0	0
Rückstellungen/Fonds	5 000	33 000
Total langfristiges Fremdkapital ohne Verpflichtung Gemeinde	5 000	33 000
Verpflichtung Gemeinde Münchenstein BLPK	492 813	591 375

Betriebskapital

Betriebskapital Gemeinden	220 143	220 143
Erarbeitetes freies Kapital	0	0
Zuweisung aus Jahresergebnis erwirtschaftetes freies Kapital	0	0
Total Betriebskapital	220 143	220 143
TOTAL PASSIVEN	1 904 411	1 695 190

Eventualverpflichtung

Ausfinanzierung der Deckungslücke der BLPK für die Gemeinde Arlesheim	706 685	706 685
--	----------------	----------------

Erfolgsrechnungen und Bilanz in Franken.
Die Jahresrechnung wurde mit Bericht am 27.2.2025 revidiert.



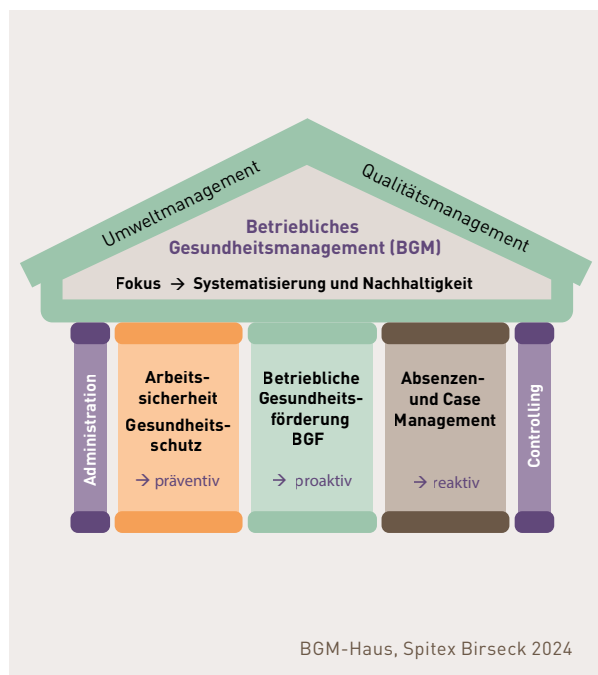
BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Weit mehr als ein gesundes Znüni

Eine gute Gesundheit ist das kostbarste Gut der Menschen – sie ist zentrale Voraussetzung für Leistungsfähigkeit und Erfolg sowohl im privaten Leben als auch im Beruf. Fortschrittliche Unternehmen schaffen mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen und Prozesse, welche die Gesundheit der Mitarbeitenden langfristig stärken und erhalten. Mit der Schaffung von gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen legen sie Wert auf eine ganzheitliche sowie wertschätzende Unternehmenskultur.

Ziel des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

BGM hat das Ziel, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu stärken, indem es attraktive Angebote und Rahmenbedingungen zur Prävention von Krankheiten und Unfällen schafft. Diese Massnahmen können sich positiv auf die Leistungsfähigkeit und das Engagement der Mitarbeitenden auswirken und das Betriebsklima verbessern. Ein weiteres Ziel sind die Verkürzung und Verminderung von Arbeitsausfällen und die allgemeine Verringerung der Personalfuktuation.



Das BGM wird häufig als Haus dargestellt mit den drei zentralen Bereichen betriebliche Gesundheitsförderung, Absenzen- und Case Management und Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz. Ein wichtiger Bestandteil sind das Einhalten von Qualitätskriterien, die strategische Verankerung sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche im Betrieb.

Aktueller denn je

Seit Längerem besteht in der Schweiz ein Mangel an ausgebildetem Pflege- und Betreuungspersonal. Hinzu kommt, dass beinahe die Hälfte früher oder später aus dem Pflegeberuf aussteigt. Schichtarbeit, eine hohe Flexibilität und die erschwerte Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielen dabei eine zentrale Rolle. Ein weiterer häufiger Grund für den Berufsausstieg ist emotionale Erschöpfung.

Die laufende Anpassung der politischen Rahmenbedingungen benötigt Zeit, um die Ausgangslage für gute Rekrutierungs- und Personalbedingungen zu verbessern. Stationäre und ambulante Pflegebetriebe sind daher um möglichst gute Arbeitskonditionen bemüht. Mit der Implementierung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Spitex Birseck steht neu ein branchenspezifisches Instrument zur Verfügung, das den Betrieb bei der Entwicklung von betriebsinternen Lösungsansätzen unterstützt, um so dank attraktiven Arbeitsbedingungen qualifiziertes Personal anzuziehen und zu halten. Die Mitgliedschaft der Spitex Birseck beim Forum BGM Region Basel trägt zudem zur regionalen Vernetzung und zum fachlichen Austausch bei.

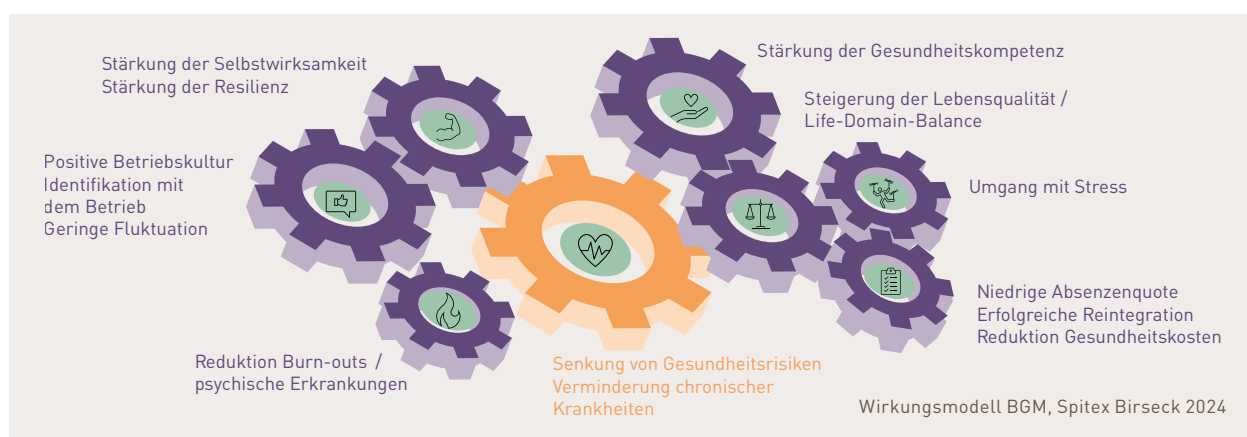
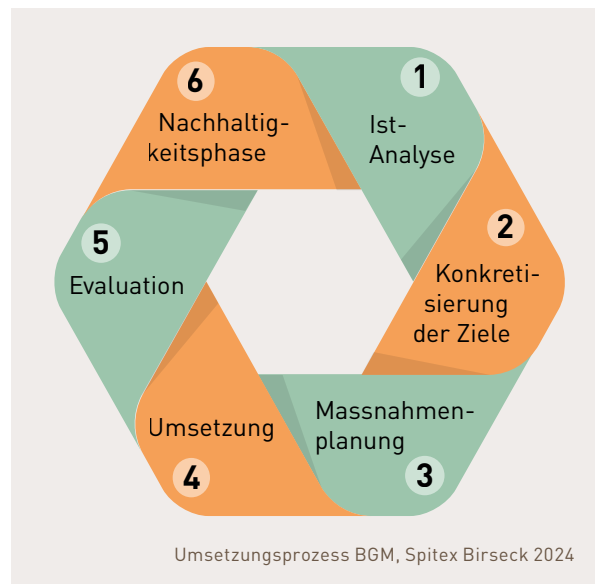
Pink Ribbon Charity Walk 2024

Das Team Spitex Birseck nahm in der Freizeit am Charity Walk für die Unterstützung der Brustkrebsprävention Schweiz teil und hatte gemeinsam viel Spass.



Partizipative und langfristige Ausrichtung als Voraussetzung für nachhaltige Ergebnisse


Im Mai 2024 wurde in der Spitex Birseck eine anonyme Mitarbeitendenbefragung durchgeführt, welche einen ausserordentlich hohen Rücklauf verzeichnete. Dadurch erhielt der Betrieb eine realistische Ist-Analyse. Die daraus festgestellten Bedürfnisse und Anliegen der Mitarbeitenden konnten so direkt in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden werden. Dies erfüllte die Voraussetzung, ein nachhaltiges und erfolgreiches BGM aufzubauen. Ziel ist es, die erkannten Handlungsbereiche durch innerbetriebliche Massnahmen zu optimieren, um die Gesundheit und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu fördern. Damit die Nachhaltigkeit gewährleistet ist, wird durch die BGM-Verantwortliche eine jährliche Ergebnis- und Prozessevaluation durchgeführt.



Ausblick





Der Spitex Birseck ist es ausserordentlich wichtig, die Gesundheit aller Mitarbeitenden zu stärken, ihre Leistungsfähigkeit zu fördern sowie präventiv Krankheiten und Unfällen vorzubeugen. Durch attraktive Arbeitsbedingungen sollen auch im Jahr 2025 qualifizierte Mitarbeitende rekrutiert und im Betrieb gehalten werden. Die Spitex Birseck hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, das Qualitätslabel «Friendly Work Space», eine Auszeichnung für vorbildliches Betriebliches Gesundheitsmanagement, zu erlangen. Dieses Label unterstützt die weitere Verankerung im Unternehmen und ist eine national anerkannte Auszeichnung.



«BGM ist für mich in der Pflege essenziell, weil es mir hilft, meine körperliche und mentale Gesundheit zu erhalten, um den anspruchsvollen Anforderungen des Berufs langfristig gerecht zu werden.»
Marco Szokoll Teamleitung Münchenstein


«Betriebliches Gesundheitsmanagement inspiriert mich, da es mich unterstützt, aktiv auf meine Gesundheit zu achten.»
Florian Link Leitung Planung


«Im BGM steht der Mensch im Mittelpunkt. Durch die aktive Förderung der Spitex Birseck fühle ich mich besonders unterstützt und wertgeschätzt.»
Saliu Dashmire FaGe, HF-Studierende i. A.

Vorstellung Gesundheitszirkel Spitex Birseck


Die wichtigsten Hauptaufgaben sind die Identifikation aller Gesundheitsressourcen und gesundheitlichen Risikofaktoren am Arbeitsplatz, die Entwicklung von konkreten Lösungsansätzen und Prozessoptimierung sowie die Optimierung interner Kommunikation. Alle zwei Monate werden im Gesundheitszirkel gemeinsam gesundheitsfördernde Massnahmen beraten. Sind diese Massnahmen umgesetzt, werden die Ergebnisse bewertet und die Situation neu beurteilt, um das weitere Vorgehen zu planen. Der Gesundheitszirkel ist ein bewährtes Instrument, um die Mitarbeitenden der Spitex Birseck in den Lösungsfindungsprozess miteinzubeziehen und Selbstverantwortung und Eigeninitiative der Mitarbeitenden zu stärken.




Stephanie Winkler
BGM-Verantwortliche



Isabell Szokoll
FaGe EFZ



Pascal Arn
Dipl. Pflegefachmann HF



Marina Sofia
Pflegehelferin SRK

Gesundheitszirkel, Spitex Birseck 2024

ORGANISATION

VORSTAND

Ursula Berset

Präsidentin

Verena von Castelmur

Vizepräsidentin, Ressort Personal

Peter Frick

Ressort Finanzen

Nathalie Miller Lanz

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Gaby Grolimund

Ressort Dienstleistung und Qualität

Hartmut Vetter

Gemeinderat Arlesheim

Dieter Rehmann

Gemeinderat Münchenstein

GESCHÄFTSLEITUNG

Sonja Wagner

LEITUNGSTEAM

Sara Hofer

Leitung Personal

Andrea Schubert

Teamleitung Hauswirtschaft

Angela Händler

Qualitätsbeauftragte

Sarah Görlach

Leitung Pflege und Betreuung

Roland Keller

Leitung Zentrale Dienste

REVISIONSSTELLE

BDO Basel

SPENDEN

MIT IHRER SPENDE UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE WERTVOLLE ARBEIT BEI DEN KLIENTINNEN UND KLIENTEN ZU HAUSE. WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE SPENDE VIA TWINT ODER DIREKT AUFS SPENDENKONTO.

JEDER BEITRAG IST WERTVOLL, HERZLICHEN DANK.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Spendenkonto

IBAN: CH68 8080 8008 2370 7766 6
Spitex Birseck
Pumpwerkstrasse 3
4142 Münchenstein

UNSERE SPONSOREN

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio Murtens

HIRSLANDEN

KLINIK BIRSHOF

BLKB

Was morgen zählt

obesunne^o

AMAVITA 
meine Apotheke

Amavita Apotheke & Drogerie Schöneberger
Bachweg 1, 4144 Arlesheim



AUFORUM

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

toppharm

Zollweiden Apotheke


SANER
APOTHEKE

Seit 1935

TAGESZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Unser Schweinchen Oskar freut sich über jeden Besuch.



Wir bieten:

- sinnstiftende Aktivitäten
- soziale Kontakte
- familiäre Atmosphäre
- Entlastung für Angehörige

Münchenstein
www.hofmatt.ch
061 417 94 78

Stiftung **Hofmatt**



Spitex Birseck

Pumpwerkstrasse 3
4142 Münchenstein
T 061 417 90 90
info@spitex-birseck.ch
www.spitex-birseck.ch

Wir sind für Sie da

Montag bis Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Familienzentrum OASE
Im oberen Boden 26
4144 Arlesheim

FAZ Münchenstein

Äussere Lange Heid 15
4142 Münchenstein



Überall für alle

SPITEX
Birseck